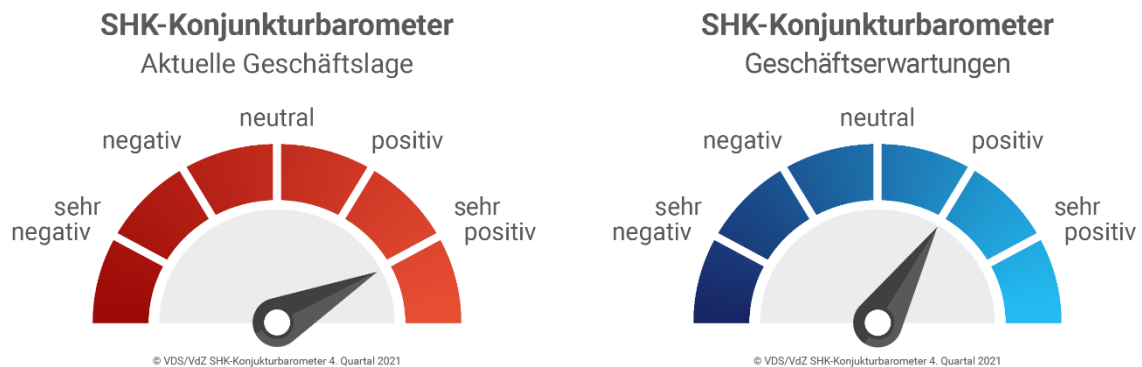


Kurzbericht zum SHK-Konjunkturbarometer | Q4 2021

4. Quartal 2021: Sehr gute Geschäftslage, Erwartungen etwas verhaltener

Das SHK-Konjunkturbarometer bildet die konjunkturelle Entwicklung der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik ab. Die Daten basieren auf Primärerhebungen durch die B+L und des ZVSHK für den Bereich installierende Unternehmen. Ergänzt wird der Bericht durch ausgewählte Indikatoren zur Bauwirtschaft und zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Das SHK-Konjunkturbarometer entsteht unter Beteiligung der Verbände VDMA, DG Haustechnik und ZVSHK. Der Bericht wird herausgegeben von VdZ und VDS. Der vorliegende Kurzbericht fasst die Kernaussagen des SHK-Konjunkturbarometers zusammen.



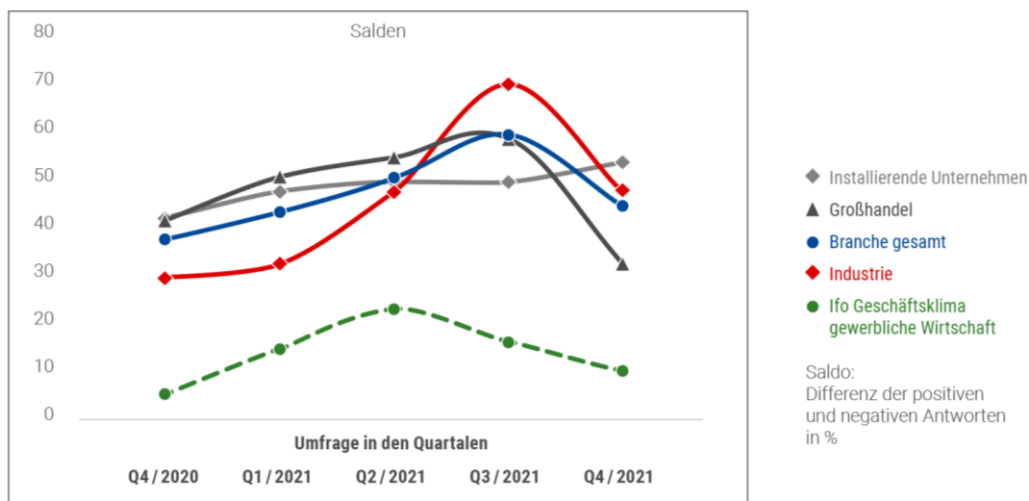
Die aktuelle Geschäftslage wird im 4. Quartal erneut als "sehr positiv" bewertet. Die Erwartungen für das erste Quartal 2022 fallen ebenfalls positiv aus, wenngleich auf etwas geringerem Niveau.

Konjunktur Haus- und Gebäudetechnik im Überblick

Mit einem Wert von +44 liegt das Geschäftsklima in der Haus- und Gebäudetechnik auch im 4. Quartal 2021 deutlich im positiven Bereich. Primär bedingt durch eine geringere Einschätzung des Ausblicks im Bereich der Industrie und des Großhandels zeigt sich jedoch eine leichte Verschlechterung des Geschäftsklimas im Vergleich zu den Vorquartalen. Damit liegt das Geschäftsklima aktuell auf vergleichbarem Niveau mit dem 1. Quartal 2021. Das Geschäftsklima im Bereich der installierenden Unternehmen liegt hingegen leicht über dem Niveau des 3. Quartals 2021.

Im Vergleich mit dem ifo-Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft weist die Haus- und Gebäudetechnik nach wie vor eine deutlich positivere konjunkturelle Entwicklung auf als viele andere Wirtschaftsbereiche. Alle Produktbereiche liegen mit Werten von +50 im Bereich Heizung, +42 im Bereich Sanitär und +35 im Bereich Lüftung / Klima nach wie vor klar im positiven Bereich.

Wirtschaftsbereich gesamt – Geschäftsklima im Vergleich

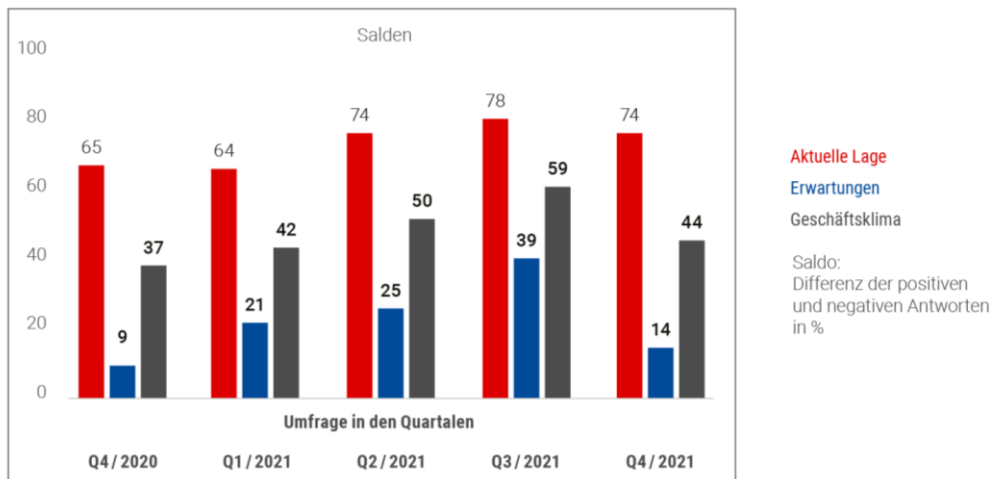


Quelle: B+L; 01/2022

© VDS/VdZ SHK-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2021

Während die aktuelle Lage seitens der Unternehmen auch im 4. Quartal klar positiv bewertet wird, zeigt sich hinsichtlich der Erwartungen an das nächste Quartal eine gewisse Unsicherheit. Die Erwartungen liegen mit einem Saldo von +14 zwar noch im positiven Bereich, dennoch ist dies der niedrigste Wert im Jahr 2021 und die Einschätzung liegt nur knapp über dem Wert des 4. Quartals 2020. Die zurückhaltende Einschätzung zeigt sich vermehrt bei den befragten Industrie- und Großhandelsunternehmen. Neben Lieferengpässen und Herausforderungen in der Logistik sind auch die aktuellen Entwicklungen der COVID-19-Pandemie bezogen auf mögliche Einschränkungen Ursache der Unsicherheiten.

Wirtschaftsbereich gesamt – Konjunkturabfrage [Industrie, Großhandel, install. Unternehmen]

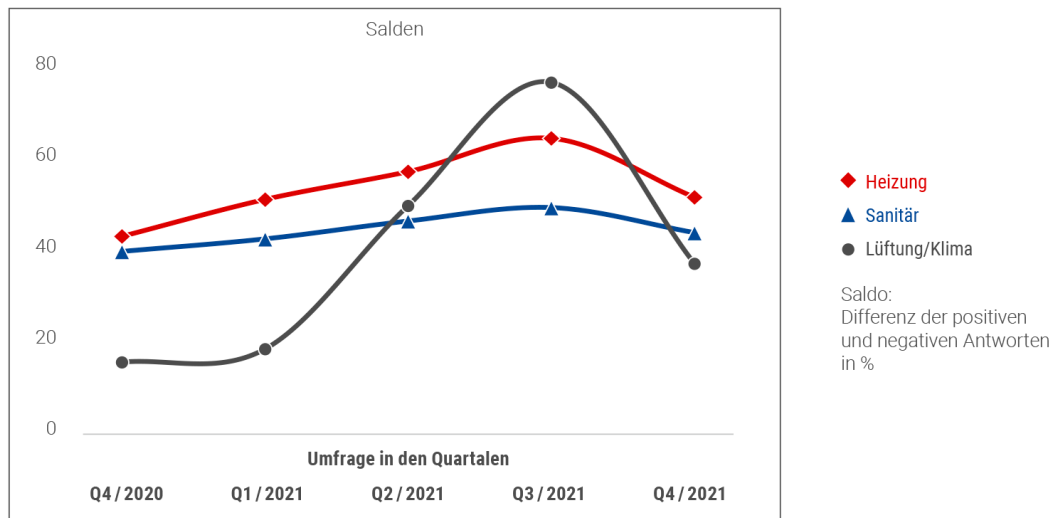


Quelle: B+L; 01/2022

© VDS/VdZ SHK-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2021

Hinsichtlich der Produktbereiche zeigt sich im Wirtschaftsbereich insgesamt im Zeitverlauf eine durchweg positive Entwicklung. Die Einschätzung zu den Bereichen Heizung und Sanitär haben sich im Jahr 2021 vergleichbar entwickelt, wobei der Bereich Heizung stets leicht über dem Niveau des Bereichs Sanitär lag. Nach der deutlichen Verbesserung des Geschäftsklimas im Bereich Lüftung/Klima im 3. Quartal schätzen die Unternehmen die aktuelle Konjunktur wieder schlechter ein, womit das Niveau leicht unter das der anderen beiden Produktbereiche fällt.

Wirtschaftsbereich gesamt – Geschäftsklima nach Produktbereichen



Der konjunkturelle Rahmen – BIP, Bauinvestitionen und Wirtschaftsindikatoren

Nach einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um rund -5,4 % in Deutschland im Jahr 2020 erwartet der Internationale Währungsfonds für das Jahr 2021 ein Wachstum von +3,1 %. Für das kommende Jahr 2022 wird ein BIP-Wachstum von +4,6 % für Deutschland prognostiziert. Die Wirtschaft in den betrachteten europäischen Märkten hat sich im Jahr 2021 wieder erholt womit im Euroraum ein BIP-Wachstum von +5% zu erwarten ist.

Die deutschen Bauinvestitionen im Wohnbau (Neubau und Bestandsmaßnahmen) sind im Jahr 2020 um +5,2 % im Vergleich zum Jahr 2019 gewachsen und konnten in 2021 noch einmal deutlich gesteigert werden. Damit unterscheidet sich die Entwicklung klar von den meisten europäischen Ländern. Der Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik profitiert dabei nicht nur von der guten Sanierungskonjunktur in Deutschland, sondern auch von steigenden Investitionen im Neubau. Weiterhin ist der primäre Treiber der Wohnbauinvestitionen in Deutschland insbesondere der Sanierungsmarkt.

Bestandsmaßnahmen werden sich auch in den kommenden Jahren voraussichtlich bis 2023 besser entwickeln als der Neubau. Im Nichtwohnbau zeigt sich ein anderes Bild, wonach das Jahr 2021 zwar für die meisten Märkte eine Erholung brachte, jedoch nicht das Vorkrisenniveau erreicht werden konnte. Für die kommenden zwei Jahre werden hingegen wieder steigende Investitionen im Nichtwohnbau erwartet. Besonders pandemiebedingt werden weitreichende Veränderungen, Umnutzungen sowie Umbauten im Bestand der Nichtwohngebäude durchgeführt, wovon mittelfristig auch der Sanierungsmarkt profitieren kann.

Die Wahrnehmung der wirtschaftlichen Situation seitens der privaten Haushalte ist ein wichtiger Indikator für den Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik. Zu Beginn der COVID-19-Pandemie zeigt das GfK-Konsumklima für Deutschland einen starken Rückgang aller Indikatoren und war auch in den vergangenen Monaten eng mit dem Pandemieverlauf verknüpft. Die Stimmung der Privathaushalte hat sich zum Jahresende wieder getrübt und zeigt aktuell eine Verschlechterung der Indikatoren.

Konjunkturverlauf im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik

Die Industrieunternehmen schätzen die Konjunktur im 4. Quartal in allen betrachteten Produktbereichen positiv ein. Das Jahr 2021 schließt damit durchgängig mit einer positiven Bewertung ab. Im Jahresdurchschnitt lag das Geschäftsklima damit mit Werten von +53 für den Bereich Heizung, +49 für den Bereich Sanitär und +44 für den Bereich Lüftung / Klima klar im positiven Bereich.

Industrie

Das Geschäftsklima bei den Industrieunternehmen der Haus- und Gebäudetechnik wird auch im 4. Quartal 2021 positiv bewertet und liegt mit +62 Punkten im sehr guten Bereich. Im Vergleich zum Vorquartal ist dennoch ein Rückgang zu erkennen, der seinen Ursprung in einer gewissen Unsicherheit bei den Industrieunternehmen hinsichtlich der Erwartungen an das nächste Quartal hat. Aktuell bewerten Industrieunternehmen das Geschäftsklima in den Produktbereichen Heizung und Sanitär besser als im Bereich Lüftung/Klima.

Das Geschäftsklima im **Bereich Heizung** hat sich im Vergleich zum 4. Quartal 2021 etwas verschlechtert, liegt mit +67 Punkten jedoch ebenfalls noch immer im klar positiven Bereich. Auch hier spielen Unsicherheiten bezüglich der Lieferengpässe und der damit verbundenen logistischen Herausforderungen in der Bewertung der aktuellen konjunkturellen Lage eine Rolle.

Die Bewertung der konjunkturellen Lage im **Bereich Sanitär** hat sich im Vergleich zum Vorquartal deutlich weniger verändert als in den Bereichen Heizung und Lüftung / Klima. Lediglich der Auftragsbestand wird schlechter bewertet als noch im 3. Quartal 2021. Das Geschäftsklima als Saldo liegt mit +50 Punkten dennoch deutlich im positiven Bereich. Das Geschäftsklima wird von den Industrieunternehmen dabei im Bereich Sanitärarmaturen besser bewertet als in den Bereichen Sanitärkeramik und Installation.

Das Geschäftsklima im **Bereich Lüftung/Klima** hat sich im Vergleich zum Vorquartal wieder verschlechtert. Insbesondere der Ausblick wird von den Unternehmen deutlich pessimistischer eingeschätzt. Die Erwartungen an den Auftragsbestand für das 1. Quartal 2022 liegen mit einem Saldo von -25 Punkten im negativen Bereich.

Die Konjunktur im Auslandsgeschäft wird von den Industrieunternehmen auch im 4. Quartal 2021 positiv bewertet. Das **Auslandsgeschäftsklima** liegt aktuell bei einem Wert von +53. Die Einschätzung der aktuellen sowie der erwarteten Auftragslage ist jedoch leicht rückläufig im Vergleich zum Vorquartal. Mit genauem Blick auf die Bereiche zeigt sich, dass die Industrieunternehmen im Bereich Heizung das Auslandsgeschäft weniger optimistisch betrachten als die Bereiche Sanitär und Klima/Lüftung. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Auslandsgeschäftsklima in 2021 jedoch wieder deutlich verbessert und liegt für 2021 nach wie vor auf hohem positivem Niveau. Im 2. Halbjahr hat sich die Konjunktur im Inlands- und Auslandsgeschäft wieder stärker angenähert.

Aufgrund der anhaltenden Nachfragesteigerung in Kombination mit Lieferengpässen wird auch im 4. Quartal 2021 von 50 % der befragten Unternehmen ihr **Fertigwarenlager** aktuell als zu klein bewertet. Dies gilt insbesondere für den Bereich Lüftungs- und Klimatechnik. Daraus ergibt sich im 4. Quartal ein Gesamtsaldo von -35, was den niedrigsten Wert im Jahresverlauf bedeutet.

SHK-Großhandel

Die Großhändler im Bereich Haus und Gebäudetechnik bewerten die Konjunktur im 4. Quartal 2021 wie auch im Vorquartal positiv. Mit einem Saldo von +32 Punkten ist das Geschäftsklima im Vergleich zum 3. Quartal leicht gesunken. Nach wie vor wird die aktuelle Geschäftslage deutlich positiv bewertet, jedoch liegen die Erwartungen an die Konjunktur für das kommende erste Quartal 2022 in allen Produktbereichen im negativen Bereich.

Die getrübten Aussichten auf das kommende Quartal liegen einerseits an den Lieferengpässen und den Preissteigerungen, insbesondere in der Logistik, von denen der Großhandel besonders betroffen ist. Andererseits führen die aktuellen Entwicklungen der COVID-19-Pandemie in Hinblick auf mögliche Einschränkungen im Großhandel zu Unsicherheiten.

Für den Zeitraum von Januar bis November 2021 lässt sich für den SHK-Großhandel eine wachsende Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr festhalten.

Installierende Unternehmen

Die Primärdaten hierzu stammen aus dem repräsentativen Konjunkturpanel des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Der Trend aus den Vorquartalen setzt sich auch im 4. Quartal bei den installierenden Unternehmen fort. Im 4. Quartal 2021 bewerten die installierenden Unternehmen sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen an die zukünftige Geschäftslage erneut positiv. Die aktuelle Geschäftslage wird erneut deutlich positiver eingeschätzt als die Erwartungen an das nächste Quartal und erreicht mit einem Wert von +84 Punkten im letzten Jahresquartal von 2021 den Jahreshöchststand. Auch das Geschäftsklima für die installierenden Unternehmen erreicht den Jahreshöchststand und schließt mit +53 Punkten das 4. Quartal ab. Damit bewerten die installierenden Unternehmen das 4. Quartal 2021 deutlich besser als die Industrieunternehmen und die Großhändler.

Der Auftragsbestand liegt in der Wintererhebung des ZVSHK bei durchschnittlich 13,7 Wochen und liegt damit erneut auf deutlich höherem Niveau als in den vergangenen Jahren.

Zusatzfragen – Kapazitäten bei den installierenden Unternehmen

Angesichts des hohen Auftragsvorlaufs der installierenden Unternehmen, der starken Nachfrage im Bereich Sanierung bzw. Energiewende und der demografischen Entwicklungen ist das Thema Fachkräftemangel auch für den Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik von hoher Relevanz.

Im Rahmen der Abfrage zum aktuellen SHK-Konjunkturbarometer wurden Fragen zur Einschätzung der Kapazitäten bei den installierenden Unternehmen gestellt. Zeitgleich hat der ZVSHK ausgewählte Fragestellungen zum Thema Fachkräfte und Auslastung in seinem repräsentativen Konjunkturpanel untersucht.

Die befragten Industrieunternehmen und Großhändler schätzen die Auslastung der Handwerksbetriebe im Wirtschaftsbereich so ein, dass nur noch vereinzelt freie Kapazitäten in den installierenden Unternehmen verfügbar ist, bzw. 47,4% der Befragten schätzen, dass gar keine Kapazitätsreserven mehr frei sind. Aufgrund der hohen Auslastung können Handwerksbetrieb demnach nicht mehr alle Anfragen beantworten bzw. Angebote erstellen. Ein möglicher Ansatz zur Verbesserung wird u.a. in der Qualifizierung von Branchenwechslern bzw. von Zuwanderern gesehen. Zusätzlich können Produktinnovationen, schnellere und einfacherer Montage, eine Vereinfachung bei Verwaltungsaufgaben sowie die Verbesserung der Produktkenntnisse nach Einschätzung der Befragten zusätzliche Kapazitäten freischaffen.

Aufruf

Das SHK-Konjunkturbarometer ist ein gemeinsames Projekt der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. (VDS) und der VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. In einem etwa 30-seitigem Bericht wird die konjunkturelle Entwicklung im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik quartalsweise erhoben, analysiert und kommentiert. Der hier vorliegende Bericht ist die Kurzfassung des SHK-Konjunkturbarometers. Teilnehmenden Unternehmen wird der ausführliche Langbericht zur Verfügung gestellt. Die Datenerhebung findet vollständig anonymisiert statt und kann telefonisch oder online durchgeführt werden.

Bei Interesse an einer Teilnahme am SHK-Konjunkturbarometer finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite unter <https://www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer/>. Gerne können Sie sich telefonisch unter 0228 629 8727 oder per E-Mail md@bl2020.com an Herrn Marcel Dresse, -B+L Projektleiter für das Konjunkturbarometer, wenden.

Für mehr Informationen sowie zur Anfrage des ausführlichen SHK-Konjunkturbarometers inkl. der Methodenbeschreibung zur Datenerhebung kontaktieren Sie bitte Sophie Bode, Ansprechpartnerin für das SHK-Konjunkturbarometer bei der VdZ, unter sophie.bode@vdzev.de.